

**JOS
NÄPFLIN**

**The Black Box
Box**

Werkjahr der
Frey-Näpflin-Stiftung



**13. März
— 8. August
2021**



**Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus**



JOS NÄPFLIN

The Black Box Box

Werkjahr der
Frey-Näpflin-Stiftung

Jos Näpflin versteht und praktiziert Kunst als tägliche Arbeit. Seit den frühen 1980er Jahren geht er weitab von jeglichen Moden und Trends beharrlich seinen eigenen Weg. So schafft er ein reichhaltiges Werk, das sich in bildhaften, skulpturalen und installativen Anordnungen in unterschiedlichen Medien mit Raum, Wahrnehmung, Welt(-geschehen) und letztlich mit der Suche nach Identität auseinandersetzt. Stets greift der Künstler gegenwartsnahe brisante Themen auf, die im Lauf der Zeit noch an zusätzlicher Aktualität gewinnen können. Dabei sind es grosse, allgemeine Fragestellungen, die aber bis ins Private reichen.

In seiner aktuellen künstlerischen Praxis setzt sich Jos Näpflin insbesondere mit der Diskrepanz zwischen den Wörtern «Barmherzigkeit» und «Unbarmherzigkeit» auseinander. Entsprechend kreisen alle in der Ausstellung gezeigten Arbeiten um diese zwei Begriffe. Es klingen aber auch weiterführende Themen wie Demokratie, Glaube oder physische und psychische Grenzen an. Mit den beiden Termini «Barmherzigkeit» und «Unbarmherzigkeit» setzt Jos Näpflin einmal mehr ein grosses Fragezeichen zum aktuellen Zeitgeschehen und bringt es mit dem Titel *The Black Box Box* auf den Punkt. Ein dunkler Raum, ein komplexes System, Ungewisses, Unsicherheit, aber doch oder zumindest vermeintlich Kontrollierbares.

13. März
—
8. August
2021

Seine Ideen entwickelt und konkretisiert Jos Näpflin in längeren Arbeitsprozessen im Atelier mittels gezielt ausgewählter Materialien. Seien es Gebrauchsgegenstände – wie Wecker, Messer, Spanngurte – oder speziell angefertigte Objekte, sie alle werden in Jos Näpflins Arbeiten zu Botschaftsträgern und führen bei Betrachterinnen und Betrachtern nicht selten zu Irritationen. Es handelt sich um Modelle des Realen ohne Vorkommen in der Wirklichkeit.

Jos Näpflin (*1950 in Wolfenschiessen NW) lebt und arbeitet in Zürich. Sein Schaffen wurde in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland präsentiert u. a. bei Counter Space Zürich (2017), Haus Konstruktiv Zürich (2016), sic! Elephant-house Luzern (2015), Kunstmuseum Luzern (2015), sobering galerie Paris (2014), Aargauer Kunsthaus (2013), Benzeholz – Raum für zeitgenössische Kunst Meggen (2010). Seine Werke sind in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, für sein Schaffen wurde er mehrfach ausgezeichnet.

**Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54A
6370 Stans**

**Mi, 14 – 20 Uhr
Do – Sa, 14 – 17 Uhr
So, 11 – 17 Uhr
www.nidwaldner-
museum.ch**

Veranstaltungen

Eröffnung*

Samstag, 13. März, 14 – 19 Uhr

Mit «Apéro to go»

Führung zur Ausstellung für Schulen ab der 5. Klasse

Nidwaldner Schulklassen kostenlos;
Ausserkantonale Schulklassen CHF 100.

Führungen für Gruppen sind auf
Anfrage möglich.

Für weitere Informationen:

www.nidwaldner-museum.ch oder
041 618 73 60.

**Zur Ausstellung erscheint im Verlag
Scheidegger & Spiess, Zürich, die
Publikation *Jos Näpflin. The Black
Box Box*.**

Buchverriessage

Freitag, 9. Juli, 18.30 Uhr*

19 Uhr: Begrüssung durch Stefan
Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur /
Leiter Nidwaldner Museum;
Grusswort von Ulrich Fässler, Präsident
Frey-Näpflin-Stiftung.
19.30 Uhr: Konzert von Luigi Archetti,
Künstler / Musiker.

Mittwoch, 9. Juni, 18.30 Uhr**
Schlaglicht-Rundgang durch die Aus-
stellung mit Hannan Salamat, Kultur-
und Religionswissenschaftlerin,
Fachleiterin Islam am Zürcher Institut
für interreligiösen Dialog, und Stefan
Zollinger.

Mittwoch, 21. Juli, 18.30 Uhr**
Führung durch die Ausstellung.

* (freier Eintritt)

** (normaler Eintritt)

**Nidwaldner
Museum**
Postfach 1244
6371 Stans

Kontakt
Verwaltung: 041 618 73 60
Museum: 041 610 96 06
Mail: museum@nw.ch



SWISSLOS
KULTURFONDS
NIDWALDEN

FreyNäpfliStiftung

Jos Näpfli ist erster Preisträger des Werkjahres der Frey-Näpfli-Stiftung. Das Werkjahr soll in der Regel alle zwei Jahre vergeben werden. Das Stipendium beinhaltet im Anschluss an das Werkjahr eine Einzelausstellung im Nidwaldner Museum, die das künstlerische Schaffen und die im Lauf des Jahres entstandenen Arbeiten abbilden soll.